

DIE FESTE JAHWE'S 7+1 Der Heilsplan, historisch, gegenwärtig, prophetisch (Die Feste des HERRN)

DIE FRÜHLINGSFESTE sind bereits in ihrem profetischen Hauptsinn erfüllt

PASSA das Fest der **Erlösung** dauert **1 Tag**

- Vorschatten:** Vor 4000 Jahren: Abraham ist bereit, Isaak zu opfern, Gott erwählt stattdessen einen Widder
Vor ca. 3'500 Jahren: Das Passalamm wird geschlachtet vor dem Auszug aus Aegypten, Israel wird erlöst aus der Sklaverei Pharaos (Bild auf die Sünde und den Teufel).
- Erfüllung:** Jeschuah stirbt als Gottes Lamm für die Sünden Israels und der ganzen Welt
- Prophetisch:** *erfüllt*
- Festsymbole:** Sederabend mit Passahlamm, Wein und ungesäuertem Brot

UNGESÄUERTE BROTE Das Fest der **Heiligung** dauert **7 Tage**

- Vorschatten:** Auszug aus Aegypten, ungesäuertes Brot wird auf heissen Steinen gebacken,
- Erfüllung:** Jeschuah ist das Brot der Welt, heilig, rein, mein Leib ist die rechte Speise
- Prophetisch:** *erfüllt*
- Festsymbole:** Das Haus wird peinlich genau vom Sauerteig gereinigt, es werden nur Mazzen gegessen

ERSTLINGS-FRÜCHTE das Fest der **Auferstehung 1. Tag** während der Tage der ungesäuerten Brote
1. Pilgerfest mit Erstlingsgaben, darf nur in Jerusalem gefeiert werden

- Vorschatten:** Errettung der Erstgeborenen Israels, Tötung der Erstgeborenen Aegyptens
- Erfüllung:** Auferstehung Jeschuahs, er ist der Erstling aus den Toten.
Ich bin die Auferstehung und das Leben, mit ihm auferstehen viele der alten Heiligen
- Prophetisch:** *ist es zwar erfüllt*, die Erstlinge sind aber der Hinweis auf die grosse Ernte, die noch aussteht
- Festsymbole:** Erstlingsgarben, Weizenbrote,

Heiden-christlicher Ersatz für alle drei Feste ist Ostern, das Fest der Frühlingsgöttin Astarte (römisch Ostara)

Die drei ersten Festen verschmolzen in der jüdischen Tradition zu einem einzigen, das acht Tage lang dauert.

SCHAWUOTH Das Fest **der Ernte** Das Wochenfest (Pfingsten - Pentecoste, der 50. Tag - 7 Wochen nach Pessach)
2. Pilgerfest mit Erstlingsgaben, darf nur in Jerusalem gefeiert werden

- Vorschatten:** Gesetzgebung am Sinai, Buch Ruth
- Erfüllung:** Einsetzung des neuen Bundes, Ausgiessung des Heiligen Geistes,
Geburt der Gemeinde, Beginn des Gemeindezeitalters,
- Prophetisch:** erfüllt
- Festsymbole:** Zwei Brote aus Sauerteig, stellen die Juden und die Heiden dar, die noch unvollkommen sind

Das Zeitalter der Gemeinde liegt heilsgeschichtlich zwischen den Frühlings- und Herbstfesten.
Wir nähern uns nun diesen Herbstfesten mit Riesenschritten, das heisst,
die Erfüllung der endzeitlichen Prophezeiungen steht kurz bevor.
Ihre Vorwehen erschüttern die Nationen bereits und künden sie an.

DIE HERBSTFESTE sind profetisch noch nicht erfüllt. Sie finden alle im heiligen siebten Monat statt

FEST DES SCHOFARBLASENS (Posaunenfest) **Rosch Haschanah** 2 Tage (ursprünglich 1 Tag)

Vorschatten: Schofarklang am Sinai
Erfüllung: *noch nicht erfüllt*
Prophetisch: Der Tag des Herrn
Entrückung, beim Schall der letzten Posaune, Auferstehung der verstorbenen Christen danach kommen die Endzeitgerichte (Posaunengerichte),
Es wird ein finsterner Tag für Israel sein, ein Tag des Gerichts
findet am Neumond statt, wenn es finster ist und man den Mond kaum sieht.
wachet und betet, denn ihr wisst nicht, wann euer Herr kommt.
Festsymbole: Busse, Bitte um Vergebung, Selbstprüfung,

Die 10 Tage vom Posaunenfestes bis zu Jom Kippur gelten nach jüdischer Tradition als letzte Frist zur Umkehr, bevor Gott seine Bücher schliessen wird. So sind die Endzeitgerichte gleichzeitig Gottes letzter Ruf zur Busse.

JOM KIPPUR Das **Versöhnungsfest**

Vorschatten: Peinlich genau eingehaltene Sündopfer an diesem hochheiligen Tag im alten Bund
Jeschua wurde zur Zeit der Herbstfest geboren, wahrscheinlich am Jom Kippur
Erfüllung: *noch nicht völlig erfüllt*
Prophetisch: Rückkehr des Herrn nach Jerusalem
Jeschuah gibt sich Israel zu erkennen. Der Ueberrest bekehrt sich zu ihm.
Festsymbole: fasten, Selbstprüfung, Sündenbekenntnis und Versöhnung

SUKKOT Das **Laubhüttenfest**, die grosse Ernte, **Gottes grosses Fest mit allen Völkern** 7 Tage plus 1 **3. Pilgerfest mit Erstlingsgaben**, darf nur in Jerusalem gefeiert werden

Vorschatten:

- Die Wanderung in der Wüste (in Hütten, bzw. Zelten)
- Das grosse Fest der Haupternte in Jerusalem mit umfangreichen Feueropfern mit 70 Stieren (entspricht der Vollzahl der Nationen)
- Einweihung des Tempels Salomos, als die Herrlichkeit Gottes diesen erfüllte.
- Wiedereinweihung des Tempel unter Esra.
- Jesus tritt auf dem Laubhüttenfest auf und ruft: „wen da dürstet, der komme zu mir“
- Wasser-Opfer mit Gebet um Regen

Erfüllung: *noch nicht erfüllt*
Prophetisch: Der Sabbat Gottes und der Welt; das messianische Friedensreich beginnt.
Gott lädt die Nationen ein, jedes Jahr mit ihm in Jerusalem Tisch-Gemeinschaft zu haben.
Siehe die Hütte Gottes bei den Menschen (der neue Himmel kommt auf die neue Erde).
Festsymbole: Palmzweige und Hosiannah-Rufe (helf doch), Früchte des Landes, Laubhütten, Giessopfer.

DER SABBAT JAHWEH's Das achte Fest

Der Sabbat gehört geistlich gesehen zu den Herbstfesten. Der Sabbat der Welt, das messianische Friedensreich, beginnt an Sukkot. Gott lädt die Nationen ein, jedes Jahr mit ihm in Jerusalem Gemeinschaft zu haben.

Vorschatten: Gott ruhte am siebten Tag von seinen Werken
Erfüllung: *noch nicht vollständig erfüllt*
Prophetisch: Der Beginn des Sabbatjahres, das messianische Friedensreich während 1000 Jahren.
Festsymbole: Kerzen anzünden, Segenssprüche, die Bundeszeichen Brot, Wein und Salz,

Es ist bezeichnend, dass die Kirche keinerlei Bezug zu den Herbstfesten Israels hat. Sie kommen im christlichen Festkalender überhaupt nicht vor, obwohl sie die grössten sind und unsere Zukunft ankündigen. Das bedeutet, so hart es klingt, dass diese Kirche, die sich von der Wurzel Israel abgeschnitten hat, keinen Anteil an den Verheissungen Israels hat.

Sie ist die Umkehrung von *Epheser 2 : 11. Darum gedenket daran, daß ihr, die ihr einst Heiden im Fleische waret und Unbeschnittene genannt wurdet von der sogenannten Beschneidung, die am Fleisch mit der Hand geschieht, - 12. daß ihr zu jener Zeit außerhalb Christus waret, entfremdet von der Bürgerschaft Israels und fremd den Bündnissen der Verheißung und keine Hoffnung hattet und ohne Gott waret in der Welt. 13. Nun aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst ferne waret, nahe gebracht worden durch das Blut Christi. 14. Denn er ist unser Friede, der aus beiden eins gemacht und des Zaunes Scheidewand abgebrochen hat.*